Pressemitteilung

Regierungspräsidium Karlsruhe informiert über geplante Straßenbaumaßnahmen an Bundes- und Landesstraßen in den Landkreisen Karlsruhe und Raststatt sowie den Stadtkreisen Karlsruhe und Baden-Baden im Jahr 2021

08.02.2021

Abbruch der Brücke über den Saalbachkanal/die DB-Strecke Bruchsal-Rheinsheim in Fahrtrichtung Frankfurt, Zustand nach Abbruch

mund + ganz GmbH

Bund und Land werden auch in diesem Jahr wieder erhebliche Mittel in die Erhaltung des Straßennetzes in den Landkreisen Karlsruhe und Rastatt sowie den Stadtkreisen Karlsruhe und Baden-Baden einsetzen. Hierdurch können wiederum Bundes- und Landesstraßen in den genannten Kreisen saniert und erneuert werden. „Dies ist dringend notwendig, um den aufgelaufenen Sanierungsstau weiter abzubauen“, sagt der Leiter des Baureferates Mitte, Jürgen Genthner. Dies bedeute aber auch, dass es zu unvermeidlichen Verkehrsbeeinträchtigungen und Staus für die Verkehrsteilnehmenden kommen wird, so Genthner.

Wie in den vergangenen Jahren wurden die geplanten Baumaßnahmen im Vorfeld größtenteils insbesondere mit den zuständigen Verkehrsbehörden, den Kommunen, den Landkreisen, der Polizei sowie den Verkehrsbetrieben abgestimmt. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten jedoch notwendige Vor-Ort-Termine nur sehr eingeschränkt stattfinden. Da deshalb noch nicht alle Vorhaben abschließend abgestimmt werden konnten, kann es möglicherweise noch bei einzelnen Maßnahmen zu zeitlichen Verschiebungen kommen.

Auch in diesem Jahr sind wieder viele Fahrbahndeckenerneuerungen und Bauwerkssanierungen an den Bundes- und Landesstraßen geplant, wie die Sanierung der B 3 und der L 605 bei Ettlingen sowie der B 10 und der B 293 in der Ortsdurchfahrt Berghausen.

Darüber hinaus wird in diesem Jahr ein weiterer Streckenabschnitt im Zuge der B 10 bei Karlsruhe-Mühlburg mit einer Länge von rund 2,4 Kilometer saniert. Auch dieser Abschnitt soll wieder weitestgehend unter Aufrechterhaltung von zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung sowie in der Sommerferienzeit erneuert werden.

In Bruchsal steht im Zuge der B 35, Unterführung von DB-Trassen, eine größere Brückensanierung an. Die „Büchenauer Brücke“ soll in der Zeit von voraussichtlich Mai 2021 bis voraussichtlich März 2022 instandgesetzt werden.

Die Nachrüstung der vier Rettungstreppenhäuser im Tunnel Gernsbach im Zuge der B 462 ist weiterhin im Bau und soll voraussichtlich im vierten Quartal 2021 fertiggestellt sein, sodass im Anschluss mit der Einrichtung der Tunnelbetriebstechnik begonnen werden kann.

Im Bereich der Landesstraßen stehen die Sanierungen der L 67 in der Ortsdurchfahrt Kuppenheim, der L 556 in der Ortsdurchfahrt Hambrücken sowie die L 83a in Bühl-Neusatz an.

Zu kurzfristigen Behinderungen wird es auch in den Tunneln bei Grötzingen, B 10, Ettlingen, L 562, und Baden-Baden, B 500, kommen. Hier sind Nachrüstungsarbeiten, wie beispielsweise die Einrichtung eines neues Digitalfunks oder die Erneuerung eines Linienbrandmeldesystems, geplant.

Zu Verbesserung der Straßeninfrastruktur wird das Regierungspräsidium Karlsruhe außerdem umfangreiche Umbau- und Neubaumaßnahmen beginnen beziehungsweise fortsetzen. Im besonderen Fokus steht dabei weiterhin der Bau des Arlinger Tunnels, B 463, Westtangente Pforzheim. Im Dezember 2020 erfolgte hier der Tunneldurchbruch. Für dieses Jahr steht nun der Innenausbau an.

Weiter geht es auch beim Lückenschluss der B 3 neu zwischen Sinzheim und Baden-Baden/Steinbach. Hier sollen in diesem Jahr die Straßenbauarbeiten im Abschnitt zwischen der L 80 und der K 3738 begonnen und die Einmündungen der B 500 / B 3 mit neuen Lichtsignalanlagen ausgestattet und ausgebaut werden.

Mit dem in 2020 begonnen Brückenbau für die Radfahrer an der B 462 in Weisenbach wird in der zweiten Jahreshälfte eine sichere Radwegverbindung zwischen Weisenbach und Gernsbach-Hilpertsau geschaffen und die Lücke des bestehenden „Tour de Murg“-Radwegs zwischen Freudenstadt und Rastatt geschlossen. Dadurch wird die Verkehrssicherheit für Radfahrer und für die Verkehrsteilnehmer auf der B 462 deutlich erhöht.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Leistungsfähigkeit wird in Kraichtal-Gochsheim der Knotenpunkt der L 554 / L 554a / Immenstraße zu einem Mini-Kreisverkehrsplatz umgebaut, einschließlich Anpassung des nachfolgenden Knotenpunktes der L 618 / L 554 mit der Haupt- und Riegelgartenstraße. In Kraichtal-Unteröwisheim wird zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit die bestehende Einmündung der K 3517 in die L 554 zu einem Kreisverkehrsplatz mit einem Außendurchmesser von 40 Meter umgebaut.

Die Gesamtkosten aller Maßnahmen in den oben genannten Land- und Stadtkreisen belaufen sich voraussichtlich auf rund 185 Millionen Euro. Davon werden in diesem Jahr circa 52 Millionen Euro ausgegeben.

Übersicht und Karten Maßnahmen 2021 Baureferat Mitte

Hintergrundinformationen

Das Regierungspräsidium Karlsruhe ist für die Planung und Umsetzung von Neu-, Um- und Ausbauvorhaben im Straßen- und Brückenbau ebenso zuständig wie für die Erhaltung der bestehenden Straßen und Bauwerke im Zuge der Bundes- und Landesstraßen einschließlich der dazugehörigen Radwegenetze. Die Aufgaben im Bereich der Bundesautobahn werden seit dem 1. Januar 2021 von der neu gegründeten Autobahn GmbH des Bundes wahrgenommen. Von nun an liegen Planung, Bau, Betrieb, Erhalt und Finanzierung der Autobahnen in einer Hand beim Bund.

Weiterführende Informationen zur Straßenbauverwaltung „Mobilität, Straßen, Verkehr“ im Regierungspräsidium Karlsruhe

Hintergrundinformationen zur Autobahn GmbH

Seit dem 1. Januar 2021 ist die Autobahn GmbH des Bundes verantwortlich für Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung, Finanzierung und vermögensmäßige Verwaltung der Autobahnen in Deutschland. Die Zentrale der Autobahn GmbH des Bundes hat ihren Sitz in Berlin. Eine von insgesamt zehn regionalen Niederlassungen – die Autobahn GmbH Niederlassung Südwest – befindet sich in Stuttgart-Obertürkheim. Zu ihr gehören Außenstellen in Stuttgart-Vaihingen, Freiburg, Karlsruhe,

Heidelberg und Heilbronn sowie 15 Autobahnmeistereien, eine Verkehrsrechnerzentrale mit Tunnelleitzentrale sowie ein Fachcenter für Informationstechnik und -sicherheit (FIT). Die Autobahn GmbH Niederlassung Südwest mit rund 1000 Beschäftigten ist verantwortlich für circa 1.050 Kilometer Autobahnen in Baden-Württemberg sowie in Teilen von Hessen und Rheinland-Pfalz.

Pressekontakt Autobahn GmbH Niederlassung Südwest

Pressesprecherin: Petra Hentschel; Mail: presse.suedwest@autobahn.de

Kategorie:

Abteilung 4 Brückenbau Mobilität Radverkehr Straßenbau Verkehr